

Die Faszination von Geheimnissen

Die sechsjährige Maya ist traurig, weil alle ihre Freunde im Kindergarten ein Geheimnis haben, nur sie nicht. Als sie sich zu Hause bei ihrer Mutter beklagt, schlägt diese Maya vor, doch einfach zu behaupten, sie hätte ein Geheimnis. Und wenn jemand wissen möchte, was das Geheimnis sei, könne sie es natürlich nicht sagen, da es ja ein Geheimnis ist. Doch Mayas Freunde lassen sich nicht so leicht täuschen. Sie merken, dass sie lügt.

Am nächsten Morgen findet Maya zu Hause auf dem Küchentisch ein geheimnisvolles Kästchen. Es gehört ihrer Mutter, die Maya auch nicht verraten möchte, was sich darin befindet. Das sei ihr Geheimnis, behauptet die Mutter. Doch Maya bekommt den Gedanken an das geheimnisvolle Kästchen nicht aus ihrem Kopf und verspricht ihrer Mutter jede Menge tolle Dinge, wenn sie ihr das Kästchen schenkt. Doch die Mutter lässt sich nicht so schnell erweichen. Erst als Maya ihr verspricht, immer von alleine ihr Zimmer aufzuräumen und beim Einkaufen nicht mehr zu nerven, schenkt ihr die Mutter das Kästchen.

Im Kindergarten ist Maya damit nun gefragter denn je, schließlich hat nicht jeder so ein tolles Kästchen, dessen Inhalt noch dazu geheim ist. Das Dumme ist nur, dass selbst Maya nicht weiß, was sich in ihrem neuen Schatz befindet. Vielleicht ist es ein Ring oder Glitzersteine? Oder ein Flugticket in ein fernes Land? Was aber, wenn es nur etwas ganz Banales ist, wie ein Stück Käse, eine Maus oder ein Popel? Ob Maya wohl jemals selbst hinter dieses Geheimnis kommt?

Hubert Schirneck, Autor von Kinder - wie auch Erwachsenen-Büchern, hat mit dem Thema Geheimnisse ein sehr präsenten Kindergartenthema aufgefasst. Die Faszination des "Ich weiß etwas, was du nicht weißt" oder "Ich habe etwas, das du nicht hast" ist bei Kindern jeden Alters ungebrochen, doch gerade im Kindergartenalter entdecken Kinder das Konzept von Geheimnissen und probieren es aus. Mit "Das geheimste Geheimnis der Welt" ist Schirneck dieses Thema aus einem etwas anderen Blickwinkel angegangen. Das unerwartete Ende seiner Geschichte, die die Phantasie der kleinen Leser anregt und sie selbst über Mayas Geheimnis spekulieren lässt, suggeriert auf eine zauberhafte Weise, dass man gar nicht immer alle Geheimnisse dieser Welt ergründen muss und dass die Magie, die von dem Nichtwissen ausgeht, manchmal größer sein kann, als das Wissen um das Geheimnis - durchaus ein Denkanstoß, der nicht nur an die kleinen, sondern auch an die großen Leser gerichtet ist.

Das Magische und Phantasievolle dieser Geschichte wurde zeichnerisch umgesetzt von der Illustratorin Sabine Wiemers, die ihr Diplom bei Wolf Erlbruch gemacht hat und bereits viele Kinderbücher und "Lachgeschichten" für "Die Sendung mit der Maus" illustriert hat. Das Auffällige an ihren Illustrationen für "Das geheimste Geheimnis der Welt" sind einerseits die detailreichen Traum- bzw. Phantasiesequenzen und andererseits die Verwendung von vielen Mustern und Strukturen, z. B. für Kleider oder Tapeten. Ihre Bilder regen im Einklang mit der Geschichte die Phantasie der Leser an und laden zum Träumen ein.

Sabine Mahnel 01.02.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info